

In der Hölle der roten Wölkchen

~The Girl is Mine~

Von Namiko__x3

Kapitel 6: Verzweifelt

Ein leises Rascheln vernahm Tenten, als sie langsam wieder zu sich kam. Sie öffnete langsam ihre Augen. Nach einigen malen Blinzeln gelang es ihr auch, klarer zu sehen. //Wo bin ich denn?// Fragte sie sich, als sie zur Seite sah. Das Zimmer war zwar fast so wie ihres aber, bis auf die ganzen Sachen die hier rum Lagen. Sie richtete sich langsam auf und saß auf einem Bett. //Wer hat mich hier hergebracht?//

„Ah, bist du endlich wach, un?“

Tenten drehte ihren Kopf in die Richtung aus der die Stimme kam. „Du....Hast du mich.....“

„Jap, un. Ich hab dich auf dem Flur Ohnmächtig gefunden und mitgenommen, hmm.“

„Bist du nicht?“ //Scheiße wie war sein Name doch gleich?//

„Deidara.“ sagte er grinsend.

„Genau.“ Sagte sie leicht verwundert. „Warum hast du mir geholfen?“ Sie sah wie er auf sie zu kam.

Deidara ging zu Nachttisch, nahm eine Flasche Wasser und schüttete was davon in ein Glas, was er ihr als es fast voll war hinhielt. „Hier, Trink das Hilft, hmm.“

Tenten nahm es vorsichtig an. „Danke.“ Lächelte sie freundlich.

„Ich hab dir geholfen, weil Hidan dich sonst mitgenommen hätte, un. Wenn er dich dort im Flur gefunden hätte, Yeah. Und er hätte sich sicher drüber gefreut dich so hilflos ausgeliefert zu finden, hmm.“ Sagte er und ging zu einem Tisch der voller Zeugs stand von dem Tenten, keine Ahnung hatte was es war.

//Gott sei Dank.// Tenten wollte sich garnicht ausmalen, was Hidan mit ihr gemacht hätte wenn Deidara, sie nicht gefunden hätte. „Ich bin...“

„Tenten.“ Drehte er sich zu ihr um und sah ihren Überraschten Gesichtsausdruck und musste Lachen. „Konan hat mich und meinen Partner, schon über euch beide aufgeklärt, un. Und da du keine Rosa Haare hast, musst du wohl Tenten sein, hmm.“

„Stimmt, aber dein Partner.....“, Sie sprang hoch. „Scheiße Sakura.“ Tenten kam ein wenig zu schnell hoch und taumelte.

„Pass ein wenig besser auf, un.“ Er hielt sie am Arm, so das sie nicht umkippen konnte.

Tenten setzte sich, mit Hilfe von Deidara wieder aufs Bett. „Bitte ich muss zu meiner Freundin.“ Sagte sie zu dem Blondem Akatsuki und sah ihn flehend an.

Sakura spürte die kühle Wand an ihrem Rücken als sie weiter nach hinten wich. //Mist

Verdammt, ich muss hier raus, sonst bringt er mich um.// Ihre Augen waren geschlossen, sie konnte ihn einfach nicht ansehen. Zu groß war ihre Angst, das er in ihren Augen sehen konnte wie groß ihre Angst vor ihm wäre. //Nein ich darf ihm meine Angst nicht zeigen.// Sie öffnete ihre Augen und zuckte kurz, als sie sah wie nahe er ihr war. Sie sah im direkt in seine Braunen Augen, die genauso wenig Gefühl zeigten, wie die damals in seinem Puppenkörper, sie waren total ausdruckslos, sie spiegelten keine Gefühle oder Emotionen wieder. Sie schluckt schwer als er seine Arme neben ihrem Kopf an der Wand abstützte.

Sein Blick war Stur auf sie gerichtet. „So wen haben wir denn hier?.... ist das nicht das kleine Mistsück, das der Meinung war, meine Sammlung zu zerstört?“ Seine Stimme war Kühl, genauso wie sein Blick, der sie durchbohrte.

Sakura war unfähig sich zu bewegen, jeder Muskel in ihrem Körper spannte sich an. Ihren Blick wandte sie nicht von seinem ab. „Ja... die bin ich.“ Sagte sie und wunderte sich das ihre Stimme barsch klang und nicht Ängstlich, so wie sie es eigentlich sein müsste.

Seine Lippen umspielte ein angsteinlöbendes Grinsen. „Deinen Mut hast du also nicht verloren.“

Sakura wollte ihn weg stoßen, was er verhinderte und sie an den Handgelänten packte und sie so wieder an die Kalte Wand drückte.

„Du hast meine Sammlung zerstört....Aber weißt du was? Mit dir werde ich anfangen eine neue auf zu bauen. Du hast dich bewiesen als du mit Chiyo gegen mich gekämpft hast. Ich werde aus dir meine beste Marionette machen.“ Hauchte er ihr ins Ohr.

Sakura bekam es noch mehr mit der Angst zu tun. „Ganz sicher werde ich keine von deinen Puppen.“ Sie versuchte aus seinem festen griff zu kommen, aber es gelang ihr nicht.

Er sah sie sauer an. „Wegen dir Schlampe, bin ich wieder in diesem widerlichen Menschlichen Körper gefangen und das wirst du mir bezahlen.“ Fauchte er und wurde grober.

„SASORI, Lass deine Finger von ihr.“

Erleichtert Artmete Sakura aus, als sie über Sasoris Schulter sah, das Itachi in der Tür stand.

„Uchiha halt dich daraus.“ Zischte Sasori zu Itachi.

„Nein sie ist der Schlüssel zu dem Neunschwänzigen.... Was du danach mit ihr machst kümmert mich nicht, aber jetzt lässt du sie los.“ Itachi lehnte sich locker in den Türrahmen.

//Sehr nett.... Das nenn ich mal ne Rettung....Arroganter Sack.// Dachte Sakura und merkte das Sasoris griff lockerer wurde. Er sah noch mal zu ihr und Sakura sah seinen Blick aufleuchten was ihr noch mehr Angst machte, dann ließ er sie los und ging an Itachi vorbei und verschwand.

„Was soll ich jetzt..... vielleicht auch noch Danke sagen oder was?“ Fragte Sakura als sie sah das Itachi immer noch da stand.

„An deiner stelle würde ich wirklich besser aufpassen.“ Er drehte sich um und ging, Sakura schüttelte nur den Kopf. Sie war noch nie so froh gewesen Itachi, gesehen zu haben wie eben. Etwas in ihr sagte ihr, das sie die Drohung von Sasori ernst nehmen sollte. //Ich muss besser aufpassen.// Tadelte sie sich selbst.

„Gehts wieder, un?“ Fragte der Blonde.

Tenten nickte und stellte sich langsam hin. „Ja, geht wieder.“ Tenten wunderte sich

das er so nett zu ihr war.

„Ich bring dich in dein Zimmer, hmm. Wenn du mir sagst wo dein Zimmer ist.“ Lachte er.

„Du bist witzig ich weiß doch gar nicht, wo ich bin, aber lag ich vor deinem Zimmer?“ Fragte sie.

„Weißt du den Weg von der Kantine aus, un?“ grinste er sie an.

„Ja weiß ich.“ Antwortete sie und musste durch sein grinsen Lächeln.

„Na dann komm mit, un.“ Er hielt ihr den Arm hin. „Ich beiß nicht.“

Tenten wusste nicht was sie von ihm halten sollte er war echt lieb zu ihr. Nach kurzem überlegen nahm sie seinen Arm und umklammerte ihn mit ihrem. Eingehakt Arm in Arm gingen sie los. Tenten gings immer noch nicht besser, sie musste unbedingt mit Sakura reden.

Beide gingen Durch den langen Flur. „Na, Danna schlechte Laune, hm?“ Fragte Deidara seinen Partner der an ihnen vorbei rauschte.

„Ist das Sasori?“ Fragte Tenten und sah dem Rothaarigen hinterher.

„Jap, mein Danna der Kunstbanause.“ Lachte er.

Beide kamen vor der Kantine an.

„Deidara warte mal kurz vielleicht ist meine Freundin hier.“ Tenten sah in der Kantine nach ob Sakura vielleicht hier ist. //Nicht der schon wieder.//

„Ach nee... Na süße hast du mich schon gesucht.“ Grinste Hidan der am Tisch saß und sie musterte.

Tenten drehte sich um und ging.

„EY, WARTE doch mal.“ Rief er noch hinter her, aber Tenten war schon verschwunden.

„Na alles klar, un. Hidan oder?“ Fragte Deidara.

„Ja, lass uns gehen, ich finde den Weg ab hier auch allein.....Ach, Danke noch mal.“ Sagte sie und ging an dem Blondem Nukenin vorbei.

„Nichts zu Danken, hmm.“ Sagte er und ging ihr nach. „Ich bring dich lieber, un. Sonst kipst du wider, um.“

Tenten lächelte in an. //Er ist echt lieb....aber warum ist ein Nukenin bloss so nett.//

„Warum bist du vorhin zusammen gebrochen, un.....Hast du nichts gegessen?“ Fragte er.

„Ach ich äm.....weiß auch nicht, könnte sein.“ Fragte sie und sah gerade aus. „So wir sind da, Danke noch mal. Man sieht sich sicher noch.“ Verabschiedete sie sich und ging in ihr Zimmer.

„Danke Tobi.“ Sagte Sakura.

„Soll Tobi, Sakura-Chan zum Abendessen wieder abholen?“ Fragte er.

„Nein ich komme mit Tenten allein.“ Sagte sie und ging in ihr Zimmer. Sie war ganz froh das Tobi sie her gebracht hatte. Sie war zwar auch der Meinung das Tobi ihr bei Sasori nicht viel helfen konnte, aber allein wollte sie im Moment auch nicht durch die Flure schleichen.

„Tenten?“ Sakura sah ihre Freundin auf ihrem Bett sitzen und ging zu ihr. „Tenten was ist den los?“ Sakura sah wie Tenten anfing zu weinen und nahm sie in den Arm.

„SCHÜÜÜ...ist ja gut, was ist den bloß los mit dir?“ So kannte sie Tenten gar nicht.

Tenten beruhigte sich ein wenig.

„So was ist los?“ Sakura sah sie fragend an.

Tenten war den Tränen wieder nahe. „Sakura ich glaube ich bin.....ich bin.....“

Schwanger.“

Sakura wusste nicht wie sie Reagieren sollte. „Bist du sicher?“

Tenten stand vom Bett auf und ging im Zimmer hin und her. „Seit zwei Wochen bin ich überfällig.“

„Wie bitte und dann gehst du noch mit auf eine Mission.“ Sakura glaubte nicht was sie da hörte.

„Es ist mir erst aufgefallen seit wir hier sind, durch den ganzen Stress mit Neji habe ich daran überhaupt nicht gedacht.“ Deprimiert setzte sie sich auf einen der Stühle. „Seit gestern Übergebe ich mich ständig und vorhin bin ich sogar zusammen gebrochen. Sakura was mach ich denn jetzt?“

Sakura wusste beim besten Willen keine Antwort. „Es könnte aber trotzdem am Stress liegen.“ Es hätte wirklich daran liegen können, obwohl die Symptome eindeutig waren für eine Schwangerschaft.

„Sakura ich hab Angst.“

„Ich weiß, hast du noch andre Symptome?“ Fragte die Rosahaarige.

„Schmerzen im Unterleib und ständige Schwindelanfälle.“ Antwortete sie.

„Ich kann dich nicht mal untersuchen weil sie mein Chakra unterdrücken.“ Sagte Sakura und sah ihre Freundin mitfühlend an.

„Danke dir, aber was werden die mit mir machen wenn sie es raus bekommen?“ Tenten hatte Angst vor Pein und einigen Anderen Mitgliedern.

„Erst mal müssen wir sicher gehen das du Schwanger bist.“ //Ich muss mir was einfallen lassen.// Sakura wollt Tenten helfen um jeden Preis.

Tenten brach völlig zusammen, die Tränen hörten gar nicht mehr auf zu fließen.

„Warum jetzt.“ Flüsterte sie immer wieder.

Sakura ging zu ihr und streichelte ihr über den Arm. „Keiner von denen darf es erfahren.“ Sagte sie und sah Tenten in die Augen. „Wir bekommen das alles schon irgendwie hin.“

„Was darf keiner erfahren?“

Sakura und Tenten sahen geschockt auf und beiden schoss es aus den Mund „Nichts Konan.“

„Es tut mir Leid aber ihr zwei habt mich nicht bemerkt.“ Lächelte sie. „Also was ist los.“

Tenten sah hilfesuchend zu Sakura.

Sakura überlegte was sie tun sollten. „Tenten, sag es ihr.“

„Aber Sakura.“ Tenten fühlte sich hin und her gerissen sollte sie es Konan sagen oder nicht.

„Tenten was ist los.“ Konan setzte sich zu ihr und Lächelte noch immer.

„Ich glaube, es könnte....sein das ich Schwanger bin.“ Wieder liefen die Tränen über ihre Wangen und landeten auf ihren Händen die auf ihren Schoß lagen.

Konan sah zu Sakura. „Wie sicher ist es?“ Fragte sie und wirkte Nervös.

„Ich kann sie nicht untersuchen, ihr habt mein Chakra ja unterdrückt.“ Die Begegnung mit Sasori war fürs kurze vergessen, im Moment zählte nur Tenten für sie. „Konan, Bitte ich werde nichts anstellen, außerdem habe ich noch die Bombe um mein Handgelenk. Lass nur kurz mein Chakra frei.....Bitte Konan ich weiß das ihr alle das könnt.“ Sakura zeigte auf Konans Ring.

Konan sah zu Tenten dann wieder zu Sakura. „Okay, du hast 5 Minuten.“ Sagte sie und formte Fingerzeichen.

Sakura merkte wie sie ihr Chakra wieder Kontrollieren konnte. „Tenten leg dich aufs

Bett.“

Konan setzte sich auf Tentens Stuhl und beobachtete die beiden.

Tenten legte sich hin und schob ihr Oberteil hoch um ihren Bauch frei zu legen.

//Bitte, Bitte Gott lass mich jetzt nicht Schwanger sein.// Tenten wollte immer schon irgendwann, Kinder haben aber nicht jetzt, nicht hier um keinen Preis wollte sie das.

Sakura konzentrierte ihr Chakra in ihrer Hand und legte sie flach auf Tentens Bauch. Das Chakra flackerte leicht Grünlich auf, als sie ihre Haut am Bauch berührte.

„Und Sakura.“ Fragte Konan, die mittlerweile aufgestanden war und neben Sakura stand und aufmerksam das geschehen beobachtete.

Tenten wurde immer unruhiger und sah erwartungsvoll zu ihrer Freundin. „Sakura?“

Sakura nahm ihre Hand runter. „Konan ich bin fertig... du kannst mein Chakra wieder versiegeln.“ Sagte sie und setzte sich auch aufs Bett. Ab jetzt musst sie auf Tenten aufpassen und auf ihr ungeborenes Kind. Ab jetzt musste sie sich den Akatsukis unterordnen um ihnen keine Möglichkeit zu geben sie und Tenten zu bestrafen.

„Sakura ...sag schon.“ Flehte Tenten die den Tränen wieder sehr nahe war.

Sakura sah zu ihrer Freundin und sah sie Traurig an. „Du bist Schwangerca. in der 6. Woche.“ Sagte sie und sah dann zu Boden. //Wie soll ich ihr bloss helfen?//

Tenten war wie Erstarrt und zitterte leicht am ganzem Körper. „Das darf doch alles nicht war sein.“ Langsam stand sie vom Bett auf, ging an Sakura und Konan vorbei und Verschwand in Sakuras Bad.

Konan und Sakura sahen ihr zu der Badezimmertür und Hörten Tenten weinen.

Sakura ging langsam zu der Tür und lehnte sich gegen sie. „Tenten...“ Sie wusste keine Worte die sie ihr in dieser Lage, zur Beruhigung sagen konnte.

„Sakura.“ Hörte man nun Konan Stimme.

Die angesprochene drehte sich zu ihr.

„Lass es mich mal Versuchen.“ Konan trat an die Tür. „Tenten na komm schon da raus, dir wird nichts passieren.“

Tenten öffnete die Tür und wischte sich die Tränen weg. Ihr Augen waren Geschwollen und Rot vom Weinen, sie stellte sich vor Konan. „Wir kommen doch sowieso nicht Lebend hier raus.“

Konan legte ihre Hand auf Tentens Schulter. „Wir sind nicht so Herzlos wie alle glauben. Und ich werde versuchen auf euch zu achten. Den Mitgliedern werde ich auch noch nichts sagen.“ Lächelte aufmunternd Konan.

Sakura ging zu Tenten und nahm sie in den Arm. „Danke Konan.“

„Allerdings muss ich es Pein sagen.“ Konan sah wie die beiden sie Ängstlich ansahen.

„Keine Angst. Er ist nicht so wie ihr glaubt.“

Beide sagten nichts zu Konan. Sakura brachte Tenten zu einem der Stühle, auf den sie sich setzte.

„Ich....ich weiß nicht wie es weiter gehen soll?“ Sagte Tenten und stützte ihren Kopf auf ihren Händen ab.

„Du darfst dich in deinem Zustand nicht so fertig machen. Ich weiß das ist leicht gesagt aber Aufregung schadet deinem Kind.“ Sagte Sakura die sehr besorgt um Tenten war. //Wenn sie so weiter macht wird sie das Kind verlieren.//

„Ich werde mit Pein reden gehen. Ich komme nach dem Abend essen zu dir Tenten und sage dir Bescheid wie es weiter geht, aber bitte hab keine Angst, die brauchst du nicht haben.“ Konan nickte Sakura noch zu. „Bleib bitte bei ihr und geht Hidan aus dem Weg.“ Nach Konans Gesichtsausdruck, merkten die Mädchen, das sie sich bei dem Grauhaarigen wohl doch so ihre Gedanken machte.

Als Konan das Zimmer verlassen hatte wendete Sakura sich an Tenten. „Ist es von

Neji?“ Sakura wusste das sie seit Zwei Monaten auseinander waren, also kam es von der Zeit her nicht hin.

Tenten sah sie erschrocken an. „Auch wenn ich mit Genma ein Paar mal aus war, lief da nichts..... Es ist von Neji, wir haben noch zwei mal miteinander geschlafen als wir schon getrennt waren.“

Sakura Lächelte „So war es nicht gemeint. Sag mal liebst du ihn noch?“

„Ich weiß es nicht?“ Tenten legte ihre Hände auf ihren Bauch. „Sakura ich will mein Kind, auch wenn es erst nicht so aussah.“

„Tenten glaubst du ich kann dich nicht verstehen? Wir sitzen doch im gleichen Boot oder Denkst du ich, bin freiwillig hier. Ich werde auf euch aufpassen.“ Sakura zog ihre Freundin in eine Umarmung.

„Du bist die beste, weißt du das.“ Tenten war so froh das Sakura da war.

Sakura sagte nichts, sie machte sich sorgen um das Abend essen. //Ganz toll Essen mit Sasori und Itachi. Bitte Gott lass die beiden nicht da sein.//